

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1963	Ausgegeben zu Wiesbaden am 10. September 1963	Nr. 20
Tag	Inhalt:	Seite
2. 9. 63	Verordnung über Gruppenpflegesätze für Krankenanstalten	125
2. 9. 63	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Kosten der ärztlichen Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	133
26. 8. 63	Verordnung über die Bestimmung von Jugendrichtern zu Vollstreckungsleitern für Jugendstrafanstalten	134
25. 8. 63	Zweite Polizeiverordnung zur Änderung der Preußischen Apothekenbetriebsordnung und der Hessischen Verordnung, Vorschriften über die Einrichtung und den Betrieb der Apotheken des Großherzogtums betreffend	135
	Berichtigung	135

Verordnung über Gruppenpflegesätze für Krankenanstalten Vom 2. September 1963

Auf Grund des § 2 des Preisgesetzes vom 10. April 1948 (WiGBl. S. 27) in der Fassung des Gesetzes vom 29. März 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 223) und des § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 7) sowie des § 2 der Verordnung PR Nr. 7/54 über Pflegesätze für Krankenanstalten vom 31. August 1954 (Bundesanzeiger Nr. 173 vom 9. September 1954) in Verbindung mit Art. 129 Abs. 1 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland wird verordnet:

§ 1

Gruppenpflegesätze für Sozialversicherte

(1) Für Kranke, die auf Kosten eines Sozialversicherungsträgers, eines Sozialhilfeträgers oder eines anderen öffentlich-rechtlichen Kostenträgers in eine Krankenanstalt aufgenommen werden, werden folgende Pflegesätze festgesetzt:

Gruppe	Anstalts- kranken- häuser DM	Gruppe	Belegkranken- häuser und Beleg- abteilungen DM
A 1	15,60	B 1	14,40
2 (1)	15,70	2 (1)	14,60
2 (2)	16,30	2 (2)	14,90
3 (1)	16,80	3 (1)	13,60
3 (2)	18,30	3 (2)	16,50
4 (1)	17,80	4 (1)	15,80
4 (2)	19,20	4 (2)	17,20
5 (1)	17,30	5 (1)	15,40
5 (2)	18,40	5 (2)	16,30
5 (3)	19,70	5 (3)	17,50
6 (1)	18,30	6 (1)	16,—
6 (2)	19,40	6 (2)	17,—
6 (3)	20,90	6 (3)	18,40
7 (1)	21,—	7 (1)	18,20
7 (2)	21,60	7 (2)	18,70
7 (3)	23,—	7 (3)	20,20
7 (4)	24,80	7 (4)	21,70
8	25,20		

(2) Mit den Pflegesätzen der Anstaltskranken Häuser werden die gesamten Kosten für die ärztlichen Leistungen, Pflege, Verpflegung, Unterkunft und die allgemeinen Nebenleistungen abgegolten.

(3) Mit den Pflegesätzen der Belegkranken Häuser und Belegabteilungen in Anstaltskranken Häusern werden die Kosten für Pflege, Verpflegung, Unterkunft und die allgemeinen Nebenleistungen, jedoch keine Arztkosten, abgegolten.

§ 2

Gruppenpflegesätze für Selbstzahler, Soldaten der Bundeswehr oder Angehörige des Bundesgrenzschutzes

(1) Für Selbstzahler, Soldaten der Bundeswehr oder Angehörige des Bundesgrenzschutzes werden in der 3. Pflegeklasse folgende Pflegesätze festgesetzt:

Gruppe	Anstalts- kranken- häuser DM	Gruppe	Belegkranken- häuser und Beleg- abteilungen DM
A 1	14,80	B 1	14,40
2 (1)	14,90	2 (1)	14,60
2 (2)	15,50	2 (2)	14,90
3 (1)	16,—	3 (1)	13,60
3 (2)	17,40	3 (2)	16,50
4 (1)	16,90	4 (1)	15,80
4 (2)	18,20	4 (2)	17,20
5 (1)	16,40	5 (1)	15,40
5 (2)	17,50	5 (2)	16,30
5 (3)	18,70	5 (3)	17,50
6 (1)	17,40	6 (1)	16,—
6 (2)	18,40	6 (2)	17,—
6 (3)	19,90	6 (3)	18,40
7 (1)	19,50	7 (1)	18,20
7 (2)	20,10	7 (2)	18,70
7 (3)	20,70	7 (3)	20,20
7 (4)	22,30	7 (4)	21,70
8	22,70		

(2) Mit den Pflegesätzen für Selbstzahler, Soldaten der Bundeswehr oder Angehörige des Bundesgrenzschutzes werden Pflege, Verpflegung und Unterkunft, jedoch keine Arzt- und Nebenleistungen abgegolten.

(3) Selbstzahler, Soldaten der Bundeswehr oder Angehörige des Bundesgrenzschutzes in Belegabteilungen von Anstaltskrankenhäusern zahlen die für diese Anstaltskrankenhäuser festgesetzten Pflegesätze.

§ 3

Eingruppierung und Einstufung

(1) Die Zugehörigkeit zu der jeweiligen Pflegesatzgruppe und Pflegesatzstufe ergibt sich aus dem dieser Verordnung anliegenden Verzeichnis der hessischen Krankenanstalten. Eingruppierungen in die Gruppen 1 bis 8 werden durch den Hessischen Minister für Arbeit, Volkswohlfahrt und Gesundheitswesen, und die Einstufungen in die Pflegesatzstufen (1) bis (4) durch den Hessischen Minister für Wirtschaft und Verkehr — Preisbildungsstelle — vorgenommen. Bei Änderungen wird das Verzeichnis durch den Hessischen Minister für Wirtschaft und Verkehr — Preisbildungsstelle — berichtet.

(2) Die Pflegesätze, der nicht in dem Verzeichnis aufgeführten Krankenanstalten werden von der Preisbildungsstelle gesondert festgesetzt oder genehmigt.

§ 4

Aufnahme- und Entlassungstag

Für den Aufnahme- und den Entlassungstag dürfen die vollen Pflegesätze berechnet werden. Bei Verlegungen von einem Krankenhaus in ein anderes darf der Verlegungstag nur von dem verlegenden Krankenhaus in Rechnung gestellt werden.

§ 5

Nebenkosten

Die Vereinbarungen der Krankenanstalten mit den RVO-Krankenkassen, den Berufsgenossenschaften, den Landesversicherungsanstalten und sonstigen Kostenträgern über die Erstattung besonderer Nebenkosten, insbesondere für Antibiotica, Blutspenden, besonders teure Medikamente, Zuschläge für Tbc- und sonstige Infektionskranke, Radiumbehandlung bleiben unberührt.

§ 6

Pflegesätze für Kinder und Säuglinge

(1) Es betragen die Pflegesätze für

1. Kinder bis zu 12 Jahren 80% des Gruppenpflegesatzes
2. gesunde Säuglinge 25% des Gruppenpflegesatzes.

(2) Kinderkrankenhäuser (Fachkrankenhäuser zur Behandlung von Kinderkrankheiten) haben Anspruch auf den vollen Gruppenpflegesatz.

§ 7

Pflegesätze für Beobachtungsranke und Gutachterfälle

(1) Bei Beobachtungs- und Gutachterfällen gelten die Pflegesätze für Selbstzahler der 3. Klasse, die den Krankenanstalten gesondert genehmigt werden. Die Nebenleistungen werden besonders berechnet.

(2) Beobachtungsranke sind solche, die nicht zur Heilbehandlung, sondern zur Feststellung einer Krankheitsart unter ausdrücklichem Hinweis hierauf eingewiesen werden und im allgemeinen nicht länger als fünf Werktage in der Krankenanstalt verbleiben.

(3) Als Gutachterfälle gelten solche Patienten, die nicht zur Heilbehandlung, sondern zur Erstattung eines Gutachtens unter ausdrücklichem Hinweis hierauf eingewiesen werden ohne zeitliche Begrenzung des Aufenthaltes in der Anstalt.

§ 8

Ahndung von Zuwiderhandlungen

(1) Die Pflegesätze dieser Verordnung sind Festsätze.

(2) Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung und gegen die auf Grund dieser Verordnung ergangenen schriftlichen Verfügungen gelten als Preisverstoß im Sinne des § 2 Abs. 1 des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954 in der Fassung vom 21. Dezember 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 761).

§ 9

Inkrafttreten

(1) Die Verordnung über Gruppenpflegesätze für Krankenanstalten vom 21. August 1962 (GVBl. I S. 363) wird aufgehoben.

(2) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1963, § 2 der Verordnung jedoch erst am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 2. September 1963

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Zinn

Der Minister für
Wirtschaft und Verkehr
I. V. Hacker

Anlage

Anlage zu § 3

Verzeichnis der Hessischen Krankenanstalten nach Pflegesatzgruppen

- A) Anstaltskrankenhäuser
- B) Belegkrankenhäuser
oder -abteilungen

Stand 1. April 1963

Abkürzungen

- k = kommunale Krankenanstalten
- f = freigemeinnützige
Krankenanstalten
- p = private Krankenanstalten

Anstaltskrankenhäuser

Gruppe A 1

- 1. p Bad Soden am Taunus,
Klinik Dr. Frank
- 2. p Bad Wildungen, Klinik Glückauf
- 3. p Butzbach, Waldkrankenhaus
- 4. f Flieden, St. Katharinenkrankenhaus
- 5. p Frommershausen, Diabetikerheim
„Birkenhof“
- 6. k Gießen, Notaufnahmelager
— Krankenhaus —
- 7. p Königstein i. Ts., Kinder-
genesungsheim Dr. Haenisch
- 8. p Korbach, Privatklinik Waldhaus
Dr. Dumke
- 9. p Korbach, Privatklinik Dr. Müller
- 10. p Korbach, Privatklinik
Dr. med. F. W. Wichmann
- 11. f Neuhoft, Kreis Fulda,
St. Vinzenz-Krankenhaus
- 12. f Tann, Kreis Fulda,
Berta-Krankenhaus — DRK

Belegkrankenhäuser oder -abteilungen

Gruppe B 1

- 1. p Alsfeld, Privatklinik Dr. Köhl
- 2. f Bad Homburg v. d. H., Kath.
Schwesternhaus Krankenhaus
- 3. f Bad Homburg v. d. H.,
Krankenhaus Rotes Kreuz
- 4. p Bad Nauheim, Sanatorium Dr. Luft
- 5. k Haiger, Städtisches Krankenhaus
- 6. f Hirschhorn, Neckar,
St. Bonifatius-Krankenhaus
- 7. f Hochheim a. M., St. Elisabeth-
Krankenhaus
- 8. p Homberg, Bezirk Kassel,
Privatklinik Dr. Walb
- 9. k Hungen, Städt. Krankenhaus
„Fendt'sche Stiftung“
- 10. k Kelkheim, Städtisches Hilfs-
krankenhaus
- 11. f Kirberg, Krankenhaus
„Bethesda“

- 12. k Kirch-Brombach,
Kreiskrankenhaus
- 13. f Lorsch, Krankenhaus St. Josef
- 14. k Michelstadt,
Städtisches Krankenhaus
- 15. p Schlüchtern,
Kinzigtal-Frauenklinik
- 16. f Usingen, Hospital
Friederike Walter-Stiftung

Anstaltskrankenhäuser

Gruppe A 2 (1)

- 1. p Bad Homburg v. d. H., Klinik für
Hals-Nasen-Ohren Dr. König
- 2. f Bad Schwalbach,
Orthopädische Klinik
- 3. p Gersfeld, Sanatorium und
Krankenhaus Dr. L. Siegmund
- 4. f Salmünster, St. Josef-
Krankenhaus

Gruppe A 2 (2)

- 1. k Fulda, Heilig-Geist-Krankenhaus
- 2. p Korbach, Klinik Dr. Niebel

Belegkrankenhäuser oder -abteilungen

Gruppe B 2 (1)

- 1. f Bad Hersfeld,
St. Elisabeth-Krankenhaus
- 2. f Bad Orb, Krankenhaus
- 3. p Darmstadt, Fachklinik für Hals-
Nasen-Ohren Dr. Heuer
- 4. f Ehringshausen, Kreis Wetzlar,
Kaiserin-Auguste-Viktoria-
Krankenhaus
- 5. p Herborn, Privatklinik Dr. Tittel
- 6. p Lollar, Klinik Dr. Glock

Gruppe B 2 (2)

- 1. k Groß-Umstadt, Städtisches
Krankenhaus
- 2. f Lampertheim, Evangelisches
Krankenhaus
- 3. f Laubach, Kreis Gießen, Gräfl.
Johann-Friedrich-Stift
- 4. f Volkmarsen, Elisabeth-
Krankenhaus

Anstaltskrankenhäuser

Gruppe A 3 (1)

- 1. f Kronberg, Ts., Kaiserin
Friedrich-Krankenhaus

Gruppe A 3 (2)

- 1. p Bensheim-Auerbach,
Krankenanstalt Auerbach
- 2. k Gudensberg, Kreisfrauenklinik

3. p Kassel, Privatkrankenanstalt
Dr. Rohrbach
4. f Königstein i. Ts., Kranken-
haus AB
Chir. Abt. A 3 (2)
Ubr. Abt. B 3 (2)
5. k Langen, Kreiskrankenhaus AB
Augen und Hals-Nasen-Ohren-
Abt. B 3 (2)
6. f Nieder-Weisel, Johanniter-
Krankenhaus AB
Gynäkologie-Abt. B 3 (2)
7. k Schlüchtern, Kreiskranken-
haus AB
Fachdisziplin Frauen und
Geburtshilfe B 3 (2)

Belegkrankenhäuser oder -abteilungen**Gruppe B 3 (1)**

1. p Darmstadt, Weber'sche Augen-
klinik
2. f Fulda, St. Elisabethen-Klinik

Belegkrankenhäuser oder -abteilungen**Gruppe B 3 (2)**

1. k Bad König, Kreiskrankenhaus
2. k Erbach, Kreis Erbach, Kreiskran-
kenhaus — Chirurgische Abtei-
lung —
3. k Erbach, Kreis Erbach, Kreiskran-
kenhaus — Innere Abteilung —
4. p Frankfurt am Main, Krankenhaus
Riederwald
5. f Fürstenhagen, Krankenhaus
6. k Gedern, Bezirkskrankenhaus
7. f Geisenheim, Krankenhaus
„Maria Hilf“
8. f Herborn, Friedrich Zimmer-
Krankenhaus
9. p Kassel, Frauenklinik Dr. Koch
10. f Königstein i. Ts., Krankenhaus AB
Chirurgie A 3 (2)
sonst B 3 (2)
11. k Langen, Kreiskrankenhaus AB
HNO, Augen B 3 (2)
sonst A 3 (2)
12. k Lich, Städtisches Krankenhaus
13. k Melsungen, Stadtkrankenhaus
14. f Nieder-Weisel, Johanniter-
Krankenhaus AB
Gynäkologie B 3 (2)
sonst A 3 (2)
15. f Schlitz, Hospital Schlitzerland
16. k Schlüchtern, Kreiskrankenhaus
AB
Gynäkologie B 3 (2)
sonst A 3 (2)
17. k Schotten, Städtisches Kranken-
haus
18. f Wiesbaden, Krankenhaus
„Bethanien“

Anstaltskrankenhäuser**Gruppe A 4 (1)**

1. f Marburg a. d. Lahn,
Klinik St. Elisabeth
2. f Treysa, Krankenhaus Anstalten
Hephata AB
HNO-Abt. B 4 (1)

Belegkrankenhäuser oder -abteilungen**Gruppe B 4 (1)**

1. f Büdingen, Mathilden-Hospital
2. f Hadamar, St. Anna-Krankenhaus
3. f Lampertheim, St. Marien-
krankenhaus
4. f Treysa, Krankenhaus
Anstalten Hephata AB
HNO B 4 (1)
sonst A 4 (1)

Anstaltskrankenhäuser**Gruppe A 4 (2)**

1. k Bad Vilbel, Städtisches
Krankenhaus AB
HNO-Abt. B 4 (2)
2. k Braunfels, Kreiskrankenhaus
„Falkeneck“
3. f Dornholzhausen/Ts.,
Versehrtenheim
4. k Eppstein, Kreiskrankenhaus AB
A — Innere Medizin
B — Chirurgie, Gynäk./Geb.,
HNO, Urologie
5. k Frankenberg-Eder, Kreiskranken-
haus AB
Gynäkologie/Geburtshilfe,
HNO- u. Augen-Abt. B 4 (2)
6. f Frankfurt am Main, Diakonissen-
Krankenhaus
7. p Homberg, Bezirk Kassel, Homber-
ger Klinik Dr. Pirn
8. p Kassel, Urologische Klinik
Dr. Meyer-Delpho AB
Eigene Patienten A 4 (2)
Belegarzt-Patienten B 4 (2)
9. f Rotenburg a. d. Fulda,
Kreiskrankenhaus
10. k Seligenstadt, Kreiskrankenhaus
11. k Weilburg, Kreiskrankenhaus AB
Innere Med. u. Chirurg.
Dr. Barthold A 4 (2)
sonst B 4 (2)

Belegkrankenhäuser oder -abteilungen**Gruppe B 4 (2)**

1. k Bad Vilbel, Städtisches Kranken-
haus AB
HNO B 4 (2)
sonst A 4 (2)
2. f Biedenkopf, DRK-Krankenhaus
3. f Dieburg, Kreiskrankenhaus
St. Rochus

4. k Eltville am Rhein, Städtisches Krankenhaus
5. k Eppstein, Kreiskrankenhaus AB
 - A — Innere Medizin
 - B — Chirurgie, Gynäk./Geb. HNO, Urologie
6. f Flörsheim, Marienkrankenhaus
7. k Frankenberg-Eder, Kreiskrankenhaus AB
 - Gynäkologie, Geburtshilfe, HNO, Augen B 4 (2)
 - sonst A 4 (2)
8. k Groß-Gerau, Stadtkrankenhaus
9. f Helmarshausen, Krankenhaus
10. k Heppenheim a. d. Bergstr., Stadtkrankenhaus
11. f Hofgeismar, Ev. Krankenhaus Gesundbrunnen
12. p Kassel, Urologische Klinik Dr. Meyer-Delpho AB
 - Eigene Patienten A 4 (2)
 - Belegarzt-Patienten B 4 (2)
13. f Lauterbach, Krankenhaus Eichhof
14. p Offenbach am Main, Privatfrauenklinik Dr. Rauh
15. f Rüdesheim am Rhein, St. Josefs-Krankenhaus
16. f Viernheim, St. Josefskrankenhaus
17. k Weilburg, Kreiskrankenhaus AB
 - Innere Medizin u. Chirurgie Dr. Barthold A 4 (2)
 - sonst B 4 (2)
18. p Wiesbaden, Chir. Privatklinik Dr. Frère

Anstaltskrankenhäuser

Gruppe A 5 (1)

1. f Fritzlar, Hospital zum Hl. Geist AB
 - HNO-Abt. B 5 (1)
 - sonst A 5 (1)
2. f Wehrda, Kreis Marburg, Diakonissenkrankenhaus AB
 - HNO-Abt. B 5 (1)
 - sonst A 5 (1)

Gruppe A 5 (2)

1. p Kassel, Königin-Elena-Klinik
2. f Kassel, Marienkrankenhaus AB
 - HNO- u. Augen-Abt. B 5 (2)
 - sonst A 5 (2)

Belegkrankenhäuser oder -abteilungen

Gruppe B 5 (1)

1. f Fritzlar, Hospital zum Hl. Geist AB
 - nur HNO B 5 (1)
 - sonst A 5 (1)
2. f Wehrda, Kreis Marburg, Diakonie-Krankenhaus AB
 - nur HNO B 5 (1)
 - sonst A 5 (1)

Gruppe B 5 (2)

1. f Bensheim, Heilig-Geist-Hospital
2. f Gießen, Krankenhaus Balsemische Stiftung
3. f Gießen, Evangelisches Schwesternhaus
4. f Gießen, St. Josefs-Krankenhaus
5. f Kassel, Marienkrankenhaus AB
 - HNO u. Augen B 5 (2)
 - sonst A 5 (2)

Anstaltskrankenhäuser

Gruppe A 5 (3)

1. k Arolsen, Stadtkrankenhaus (früher Landkrankenhaus Paulinenshospital) AB
 - HNO-Abt. B 5 (3)
 - sonst A 5 (3)
2. k Bad Nauheim, Städt. Krankenhaus Hochwaldstraße
3. k Bad Schwalbach, Kreiskrankenhaus AB
 - Innere Abt. A 5 (3)
 - sonst B 5 (3)
4. k Friedberg, Städtisches Bürgerhospital
5. k Gelnhausen, Kreiskrankenhaus AB
 - HNO- u. Augen-Abt. B 5 (3)
 - sonst A 5 (3)
6. k Hofgeismar, Kreiskrankenhaus AB
 - Innere Med. u. Chirurgie (außer Belegbetten Dr. Röhrich) A 5 (3)
 - sonst B 5 (3)
7. f Hofheim a. Ts., St. Marienkrankenhaus
8. k Idstein, Kreiskrankenhaus
9. k Jugenheim a. d. Bergstraße, Kreiskrankenhaus
10. f Kassel, Elisabeth-Krankenhaus AB
 - HNO- u. Urologie-Abt. B 5 (3)
 - sonst A 5 (3)
11. k Korbach, Stadtkrankenhaus (Rüdiger- u. Bangert-Stiftung) AB
 - Gynäkologie-Abt. B 5 (3)
 - sonst A 5 (3)
12. f Wiesbaden, Augenheilanstalt AB
 - Belegbetten B 5 (3)
 - sonst A 5 (3)
13. f Wiesbaden, Kath. Krankenanstalten
14. k Wolfhagen, Kreis- u. Stadtkrankenhaus AB
 - HNO- u. geburtshilfl. gynäkol. Abt. B 5 (3)
 - sonst A 5 (3)

Belegkrankenhäuser oder -abteilungen**Gruppe B 5 (3)**

1. k Alsfeld, Kreiskrankenhaus
2. k Arolsen, Stadtkrankenhaus (früher Landkrankenhaus Paulinenhospital) AB
nur HNO B 5 (3)
sonst A 5 (3)
3. k Bad Schwalbach, Karl-Lang-Krankenhaus
4. k Bad Schwalbach, Kreiskrankenhaus AB
nur Innere Medizin A 5 (3)
sonst B 5 (3)
5. f Darmstadt, Marienhospital
6. k Gelnhausen, Kreiskrankenhaus AB
nur HNO u. Augen B 5 (3)
sonst A 5 (3)
7. k Hofgeismar, Kreiskrankenhaus AB
Frauenheilkunde, Geburtshilfe, Kinder, HNO, Augen, Chirurgie / Patienten
Dr. Röhrich B 5 (3)
sonst A 5 (3)
8. f Hünfeld, Bürgerhospital St. Elisabeth-Krankenhaus
9. f Kassel, Elisabeth-Krankenhaus AB
HNO und Urologie B 5 (3)
sonst A 5 (3)
10. k Korbach, Stadtkrankenhaus (Rüdiger- u. Bangert-Stiftung) AB
nur Gynäkologie B 5 (3)
sonst A 5 (3)
11. f Lindenfels, Luise-Krankenhaus
12. f Wiesbaden, Augenheilanstalt AB
nur „Belegbetten“ in B 5 (3)
sonst A 5 (3)
13. f Wiesbaden, Rotes Kreuz Krankenhaus
14. k Wolfhagen, Kreis- und Stadtkrankenhaus AB
Geburtsh., Gynäk. u. HNO-Abt. B 5 (3)
sonst A 5 (3)

Anstaltskrankenhäuser**Gruppe A 6 (1)**

1. f Fulda, Herz-Jesu-Krankenhaus
2. f Hanau am Main, St. Vincenz-Krankenhaus AB
Augen-HNO-, Orth.- u. Urologie-Abt. B 6 (1)
sonst A 6 (1)
3. f Kassel, Burgfeldkrankenhaus AB
Innere Med., Chirurgie (z. T.), HNO, Augen, Gynäk. / Geb. Röntgenologie B 6 (1)
sonst A 6 (1)

Gruppe A 6 (2)

1. f Kassel, Kinderkrankenhaus Park Schönfeld AB
A — Kinder und Chirurgie
B — HNO, Mund / Kiefer, Orthop.
2. f Kassel, Kinderkrankenhaus „Zum Kind v. Brabant“ AB
A — Kinder
B — Chirurgie, HNO, Augen, Mund / Kiefer, Orthopädie
3. f Kassel, Rotes Kreuz Krankenhaus AB
Chirurgie u. Innere Med. A 6 (2)
sonst B 6 (2)

Belegkrankenhäuser oder -abteilungen**Gruppe B 6 (1)**

1. f Hanau am Main, St. Vincenz-Krankenhaus AB
Augen, HNO, Orth. u. Urologie B 6 (1)
sonst A 6 (1)
2. f Kassel, Burgfeldkrankenhaus AB
Innere Med., Chirurgie (z. T.), HNO, Augen, Gynäk. / Geb., Röntgenologie B 6 (1)
sonst A 6 (1)

Gruppe B 6 (2)

1. f Kassel, Kinderkrankenhaus Park Schönfeld AB
A — Kinder u. Chirurgie
B — HNO, Mund / Kiefer, Orthop.
2. f Kassel, Kinderkrankenhaus „Zum Kind v. Brabant“ AB
A — Kinder
B — Chirurgie, HNO, Augen, Mund / Kiefer, Orthopädie
3. f Kassel, Rotes Kreuz Krankenhaus AB
Chirurgie u. Innere Med. A 6 (2)
sonst B 6 (2)

Anstaltskrankenhäuser**Gruppe A 6 (3)**

1. k Bad Wildungen, Stadtkrankenhaus AB
Frauen und HNO B 6 (3)
sonst A 6 (3)
2. f Darmstadt, Kinderkrankenhaus „Eleonorenheim“
3. k Dillenburg, Kreiskrankenhaus AB
nur Chir. u. Innere Med. A 6 (3)
sonst B 6 (3)
4. k Eschwege, Kreiskrankenhaus
5. f Frankfurt am Main, Clementine-Kinderkrankenhaus

- 6. f Frankfurt am Main, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder AB
Chirurgie u. HNO A 6 (3)
Urologie B 6 (3)
- 7. f Frankfurt am Main, Städtisches Kinderkrankenhaus
- 8. f Frankfurt am Main, Rotes Kreuz Krankenhaus 1866 AB
nur Medizin. Abt. A 6 (3)
sonst B 6 (3)
- 9. k Herborn, Orthopädische Klinik
- 10. f Hess.-Lichtenau, Orth. Klinik und Rehabilitationszentrum der Inneren Mission e. V.
- 11. f Kassel, Kurh. Diakonissenhaus
Chir., Interne, Röntgen A 6 (3)
sonst B 6 (3)
- 12. f Köppern, Frankfurter Waldkrankenhaus z. hl. Geist AB
Augen, HNO B 6 (3)
sonst A 6 (3)
- 13. f Limburg a. d. Lahn, St. Vinzenz-Hospital AB
Chirurgie, Inn. Medizin und Gynäkologie A 6 (3)
sonst B 6 (3)
- 14. f Wiesbaden, Krankenhaus Paulinenstiftung
- 15. k Witzenhausen, Kreis- und Stadtkrankenhaus AB
Inn. Med., Chirurgie A 6 (3)
sonst B 6 (3)

Belegkrankenhäuser oder -abteilungen

Gruppe B 6 (3)

- 1. k Bad Wildungen, Stadtkrankenhaus AB
Frauen u. HNO B 6 (3)
sonst A 6 (3)
- 2. f Darmstadt, Alice-Hospital v. Roten Kreuz
- 3. k Dillenburg, Kreiskrankenhaus AB
Chirurgie u. Inn. Med. A 6 (3)
sonst B 6 (3)
- 4. f Frankfurt am Main, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder AB
Chirurgie u. HNO A 6 (3)
Urologie B 6 (3)
- 5. f Frankfurt am Main, Schwesternschaft v. Roten Kreuz 1866 AB
nur Med. Abt. A 6 (3)
sonst B 6 (3)
- 6. f Kassel, Kurhess. Diakonissenhaus AB
Chirurgie, Innere Med. u. Röntgen A 6 (3)
sonst B 6 (3)
- 7. f Köppern, Frankfurter Waldkrankenhaus z. hl. Geist AB
Augen, HNO B 6 (3)
sonst A 6 (3)
- 8. f Offenbach am Main, Ketteler-Krankenhaus
- 9. f Limburg a. d. Lahn, St. Vinzenz-Hospital AB
Chirurgie, Innere Med. u. Gynäkologie A 6 (3)
sonst B 6 (3)

- 10. f Witzenhausen, Kreis- und Stadtkrankenhaus AB
Innere Medizin und Chirurgie A 6 (3)
sonst B 6 (3)

Anstaltskrankenhäuser

Gruppe A 7 (1)

- 1. f Bad Homburg v. d. H., Hirnverletztenheim
- 2. f Frankfurt am Main, Privatkrankenhaus Sachsenhausen
- 3. f Oberursel, Taunus, Kuranstalt Hohe Mark

Gruppe A 7 (2)

- 1. f Frankfurt am Main, Krankenhaus Maingau v. Roten Kreuz AB
nur noch Röntgen-Abt. A 7 (2)
sonst B 7 (2)
- 2. k Kassel, Orthopädische Klinik

Gruppe A 7 (3)

- 1. f Darmstadt, Diakonissenhaus Elisabethenstift
- 2. f Frankfurt am Main, St. Elisabethenkrankenhaus
- 3. f Frankfurt am Main, Marienkrankenhaus
- 4. k Wetzlar, Stadtkrankenhaus
- 5. k Wiesbaden, Orthopädische Klinik

Belegkrankenhäuser oder -abteilungen

Gruppe B 7 (1)

Gruppe B 7 (2)

- 1. f Frankfurt am Main, Krankenhaus Bethanien, im Prüfling 21—25 und am Mühlberg 30
- 2. f Frankfurt am Main, Krankenhaus Maingau v. Roten Kreuz AB
nur noch Röntgen-Abt. A 7 (2)
sonst B 7 (2)

Gruppe B 7 (3)

Anstaltskrankenhäuser

Gruppe A 7 (4)

- 1. k Bad Hersfeld, Kreiskrankenhaus
- 2. k Bad Homburg v. d. H., Kreiskrankenhaus Obertaunus AB
A — Inn. Med., Chir., Gynäk./Geb.
B — Kinder, HNO, Augen, HuG, Röntg., Orthop.
- 3. k Bad Nauheim, Städt.-Krankenhaus — Innere Klinik — Konitzkystift
- 4. f Frankfurt am Main, Bürgerhospital

5. f Frankfurt am Main, Hospital zum hl. Geist AB
 A — Inn. Med., Chir., Frauen, Röntgen
 B — HNO, Augen, Urolog., Orth.
6. f Frankfurt am Main, St. Katharinen-Krankenhaus GmbH. AB
 A — Inn. Med., Chir., Frauen, Nerven, Röntgen
 B — HNO, Augen, Mund/Kiefer, Urologie
7. f Frankfurt am Main, St. Markus-Krankenhaus AB
 A — Inn. Med., Chir., Frauen, Röntgen
 B — HNO, Augen, Orth., Kinder, Urologie, Nerven
8. k Frankfurt am Main-Höchst, Städtisches Krankenhaus
9. k Hanau am Main, Stadtkrankenhaus AB
 Kinder, HNO-, Augen, Haut- u. Geschl.-Krankheiten B 7 (4)
 sonst A 7 (4)
10. k Offenbach am Main, Stadtkrankenhaus AB
 Augen u. HNO B 7 (4)
 sonst A 7 (4)
11. k Rüsselsheim, Stadtkrankenhaus

Belegkrankenhäuser oder -abteilungen

Gruppe B 7 (4)

1. k Bad Homburg v. d. H., Kreis-krankenhaus Obertaunus AB
 A — Inn. Med., Chir., Gynäk./Geb.
 B — Kinder, HNO, Augen, HuG, Röntgen, Orth.
2. f Frankfurt am Main, Hospital zum hl. Geist AB
 A — Inn. Med., Chir., Frauen, Röntgen
 B — HNO, Augen, Urolog., Orth.

3. f Frankfurt am Main, St. Katharinen-Krankenhaus AB
 A — Inn. Med., Chir., Frauen, Nerven, Röntgen
 B — HNO, Augen, Mund/Kiefer, Urolog.
4. f Frankfurt am Main, St. Markus-Krankenhaus AB
 A — Inn. Med., Frauen, Röntg., Chir.
 B — HNO, Augen, Orth., Kinder, Urolog., Nerven
5. k Hanau am Main, Stadtkrankenhaus AB
 Kinder, HNO, Augen
 HuG B 7 (4)
 sonst A 7 (4)
6. k Offenbach am Main, Stadtkrankenhaus AB
 Augen u. HNO B 7 (4)
 sonst A 7 (4)

Anstaltskrankenhäuser

Gruppe A 8

1. k Darmstadt, Städt. Krankenanstalten (außer Angiolog. Abt.)
2. k Frankfurt am Main, Nervenlinik der Stadt Frankfurt am Main
3. f Frankfurt am Main-Niederrad, Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim
4. k Frankfurt am Main, Universitätsklinik der Stadt Frankfurt am Main
5. k Fulda, Städtisches Krankenhaus
6. k Gießen, Kliniken der Justus Liebig-Universität
7. k Kassel, Stadtkrankenhaus
8. k Marburg a. d. Lahn, Kliniken der Philipps-Universität
9. k Wiesbaden, Städtische Krankenanstalten.

Verordnung
zur Änderung der Verordnung über die Kosten der ärztlichen
Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz

Vom 2. September 1963

Auf Grund des § 53 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz) vom 9. August 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 665) wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über die Kosten der ärztlichen Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz vom 11. Oktober 1961 (GVBl. S. 137) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Der Pauschbetrag für jede abgeschlossene Untersuchung wird auf siebenundzwanzig Deutsche Mark festgesetzt.“

2. § 3 erhält folgende Fassung:

„Der in § 1 festgesetzte Vergütungssatz schließt sämtliche neben den Untersuchungen entstehenden sonstigen Kosten, insbesondere Umsatzsteuer, Schreibgebühren, Porti und Kosten für die Untersuchungsbögen, ein.“

Artikel 2

(1) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1963 in Kraft.

(2) Untersuchungen, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen waren, werden nach Art. 1 vergütet.

Wiesbaden, den 2. September 1963

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Zinn

Der Minister für
Arbeit, Volkswohlfahrt
und Gesundheitswesen
Hemsath

Verordnung
über die Bestimmung von Jugendrichtern
zu Vollstreckungsleitern für Jugendstrafanstalten

Vom 26. August 1963

Auf Grund des § 85 Abs. 2 des Jugendgerichtsgesetzes vom 4. August 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 751) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Rechtsverordnungen im Bereich der Gerichtsbarkeit vom 1. Juli 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 481) und § 1 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen im Bereich der Gerichtsbarkeit vom 9. August 1960 (GVBl. S. 153) wird verordnet:

§ 1

Es werden zu allgemein zuständigen Vollstreckungsleitern bestimmt:

für die Jugendstrafanstalt in Rockenberg
 der Jugendrichter des Amtsgerichts
 Friedberg,

für die Jugendstrafanstalt in Wiesbaden
 der Jugendrichter des Amtsgerichts
 Wiesbaden,

für die Jugendstrafanstalt in der Straf-
 und Untersuchungshaftanstalt für Frauen
 in Frankfurt am Main-Preungesheim
 der Jugendrichter des Amtsgerichts
 Frankfurt am Main,

für das Übergangsheim für männliche
 junge Gefangene in Groß-Gerau („Flieder-
 ner-Haus“)

der Jugendrichter des Amtsgerichts
 Groß-Gerau,

für die zu Jugendstrafen verurteilten, in
 die Strafanstalt Butzbach aufgenommenen
 Heranwachsenden

der Jugendrichter des Amtsgerichts
 Butzbach.

§ 2

Die Verordnung über die Bestimmung
 von Jugendrichtern zu Vollstreckungs-
 leitern für Jugendstrafanstalten vom 26.
 August 1960 (GVBl. S. 172) wird aufge-
 hoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach
 ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 26. August 1963

Der Hessische Minister der Justiz
 Lauritzen

**Zweite Polizeiverordnung
zur Änderung der Preußischen Apothekenbetriebsordnung und der
Hessischen Verordnung, Vorschriften über die Einrichtung und
den Betrieb der Apotheken des Großherzogtums betreffend.**

Vom 25. August 1963

Auf Grund der §§ 1 und 48 des Hessischen Polizeigesetzes vom 10. November 1954 (GVBl. S. 203) wird im Einvernehmen mit dem Minister des Innern für das Gebiet des Landes Hessen verordnet:

Artikel 1

§ 41 der Preußischen Apothekenbetriebsordnung vom 18. Februar 1902 (Med.MBl. S. 63) und § 41a der Hessischen Verordnung, Vorschriften über die Einrichtung und den Betrieb der Apotheken des Großherzogtums betreffend, vom 14. Januar 1897 (Hess.Reg.Bl. S. 3), beide in der Fassung vom 23. März 1956 (GVBl. S. 93), erhalten folgende Fassung:

„(1) Der Apothekenvorstand darf sich durch einen bestellten oder einen diesem gleichgestellten Apotheker vertreten lassen.

(2) Der Apothekenvorstand darf sich bis zu drei Tagen, mit Genehmigung des Regierungspräsidenten bis zu vier Wochen, auch von einem Kandidaten der Pharmazie vertreten lassen.

(3) Ist eine Vertretung nach Abs. 1 oder 2 nicht möglich, so darf sich der Apo-

thekenvorstand mit Genehmigung des Regierungspräsidenten bis zu zwei Wochen von einem Apothekeranwärter vertreten lassen, der mindestens im vierten Halbjahr studiert oder nach bestandener Vorprüfung mindestens ein Jahr lang in dieser Apotheke beschäftigt gewesen ist, wenn die fachliche Aufsicht in der Apotheke durch einen benachbarten Apotheker gewährleistet ist.

(4) Jede länger als drei Tage dauernde Behinderung in der Leitung der Apotheke sowie jede Regelung nach Abs. 2 und 3 hat der Apothekenvorstand unter Benennung des Vertreters dem zuständigen Gesundheitsamt mitzuteilen.

(5) Der Apothekenvorstand darf ohne Genehmigung des Regierungspräsidenten nicht länger als drei Monate im Zusammenhang und während eines Jahres nicht länger als vier Monate in der Leitung der Apotheke vertreten werden.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 25. August 1963

Der Hessische Minister
für Arbeit, Volkswohlfahrt und
Gesundheitswesen
Hemsath

Berichtigung

Betreff: Verordnung über die pädagogische Ausbildung und Prüfung für das Lehramt an Gymnasien vom 5. April 1963 (GVBl. I S. 37)

Die Inhaltsübersicht wird wie folgt berichtigt: Hinter § 26 wird das Wort „Zeugnis“ durch die Worte „Beendigung des Vorbereitungsdienstes“ ersetzt. § 26 (alt) wird § 27, § 27 wird § 28, § 28 wird § 29, § 29 wird § 30.

Fortlaufender Bezug durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt vierteljährlich 1,50 DM (einschl. 23 Pf Postzeitungs- und Verpackungsgebühr) dazu 27 Pf Postzustellgebühr. Einzelstücke können nur vom Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, bezogen werden. Die vorliegende Ausgabe Nr. 20 kostet 70 Pf zuzüglich 20 Pf Versandkosten. — Herausgegeben von der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden. - Verlag: Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg vor der Höhe, Postfach 66, Ruf: Samm.-Nr. (06172) 23057, Postsch.-Kto.: Dr. Max Gehlen 71999, Frankfurt (Main) Druck: Werk- und Feindruckerei Dr. Alexander Krebs, Bad Homburg vor der Höhe und Weinheim (Bergstraße)

Die Auslieferung von Einzelstücken älterer Ausgaben erfolgt auch dann durch den Verlag Dr. Max Gehlen, 6380 Bad Homburg v. d. H., Postfach 66, wenn der Wiesbadener Kurier als Verlag angeben ist.

Sammlung des bereinigten Hessischen Landesrechts

HERAUSGEBER: DER HESSISCHE MINISTER DER JUSTIZ

Als Teil II des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Hessen erscheint das im Gesetz zur Bereinigung des Hessischen Landesrechts vorgesehene Loseblattwerk, das **alle im Lande Hessen am 31. Dezember 1961 geltenden Rechtsvorschriften** enthält.

Von über 40 000 überprüften Rechtsvorschriften sind 831 als fortgeltend festgestellt worden, die übrigen wurden durch das Bereinigungsgesetz aufgehoben.

Alle gültigen Rechtsvorschriften sind in der Sammlung vollständig enthalten; alle Änderungen sind eingearbeitet, so daß dem Benutzer die authentische Fassung des geltenden Landesrechts vorliegt.

Eine **übersichtliche und klare Gliederung in Sachgebiete** erleichtert das Auffinden von Vorschriften und Gesetzen. **Kein zeitraubendes Suchen mehr!**

Das Werk wird später in Ergänzungslieferungen fortgeführt. Sie werden so eingerichtet, daß dem Benutzer **jeweils der vollständige Text** fortlaufend zur Verfügung steht im Gegensatz zum Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen, Teil I, das meist nur die jeweiligen Ergänzungen bringt.

Nach diesem Werk können sich jede Behörde und jeder Staatsbürger schnell und zuverlässig über das geltende Recht informieren.

Das Grundwerk erscheint in mehreren Abschnitten und wird etwa 2000 Seiten (Großoktav, zweispaltig) umfassen. Es kostet 45,— DM. Dazu werden zwei haltbare, ansprechende Plastikordner unberechnet mitgeliefert.

Die ersten Abschnitte des Grundwerkes sind erschienen.

Verlag Dr. Max Gehlen

6380 Bad Homburg vor der Höhe — Postfach 66 — Fernruf (061 72) 2 30 56